



Falls OMExecute.exe-Prozesse unerwartet abbrechen (z. B. durch System-Neustart bei noch laufenden Anträgen), bleiben die abgebrochenen Anträge in der Queue stehen.

Um Anträge, zu denen es keine laufende OMExecute.exe mehr gibt, aus der Queue zu entfernen, kann folgendes SQL-Script benutzt werden (VOR AUSFÜHRUNG DISPATCHER-DIENST STOPPEN UND AUF GGF. LAUFENDE OMEEXECUTE-PROZESSE PRÜFEN):

```
Declare @TableRequests Table (RequestId int, MyRowCount Int Identity(1,1))
Declare @i Int, @MaxI Int, @RequestId int
Insert into @TableRequests
  Select id
  From tblQueueRequest
  Where (Status='processing')

Select @MaxI = @@RowCount, @i = 1

While @i <= @MaxI
Begin
  Select @RequestId = RequestId from @TableRequests where MyRowCount = @i
  exec sp_DelQueueRequest @RequestId
  Select
    @i = @i + 1, @RequestId = null
End
```

Da gelöschte Anträge im Protokoll nicht mehr eingesehen werden können, gibt es auch die Möglichkeit, verwaiste Anträge ins Log zu übertragen. Hierzu ist es notwendig, in der Warteschlange des OMHome die RequestId des Mantel- und ggf. des Unterantrags zu ermitteln, bei dem die Ausführung abgebrochen wurde. Anschließend können die Anträge durch Ausführung des folgenden SQL-Befehls ins Log kopiert werden:

```
exec sp_CopyToLog RequestId
```